

NEWSLETTER

der Einwohnergemeinde Arisdorf

Ausgabe 01/2021



Themen

- **Gemeindeverwaltung**
 - Tageskarte Gemeinde
 - Öffnungszeiten Neujahr Verwaltung
 - Neujahrs-Apéro abgesagt
 - eUmzug - die elektronische Umzugsmeldung
 - Abholung Heimatscheine
 - Beschlüsse der Einwohnergemeindeversammlung
- **Gemeindewerke**
 - Veränderungen beim technischen Dienst
 - Trinkwasserqualität
- **Verkehr und Strassen**
 - Arbeiten Hauptstrasse Etappe Süd 1 und Ringstrasse, Teil 2 und 3
- **Kultur, Freizeitmöglichkeiten, Vereine**
 - Veranstaltungen Januar 2021
 - Hausarztpraxis Öffnungszeiten Festtage
 - Regionale Musikschule Liestal – Inserat Anmeldungen
 - Mütter- und Väterberatung 2021
- **Bürgergemeinde / Forst**
 - Versuchsfläche - Die Zukunft des Walds beginnt in Arisdorf

IMPRESSUM

Publikationen der Gemeindebehörde und Gemeindeverwaltung Arisdorf. Verantwortlich für den Textteil ist die Gemeindeverwaltung. Erscheint monatlich, jeweils am letzten Freitag des Monats in elektronischer Form. Der Redaktionsschluss ist jeweils am Montag zuvor, 12.00 Uhr.

Nächste Ausgabe: **Freitag, 29. Januar 2021** / Inseratenschluss: **Montag, 25. Januar 2021 um 12.00 Uhr**

Das amtliche Publikationsorgan der Einwohnergemeinde Arisdorf ist die Zeitung Fricktal.info. Diese wird jeweils am Mittwoch unentgeltlich an alle Haushaltungen zugestellt

Gemeindeverwaltung Arisdorf

Mitteldorf 4

4422 Arisdorf

Tel. 061 816 90 40

Fax 061 816 90 41

E-Mail gemeindeverwaltung@arisdorf.ch

Web www.arisdorf.ch

Schalteröffnungszeiten **(Geändert)**

Montag – Donnerstag 10.00 – 12.00 / 14.00 – 15.00 Uhr

Freitag 10.00 – 13.00 Uhr

Telefon bedient von: **(Geändert)**

Montag – Donnerstag 07.30 – 12.00 / 13.00 – 17.00 Uhr

Freitag 07.30 – 13.00 Uhr

Redaktionsteam

René Bertschin (rb), Stefanie Hofer (sh), Lucas Huber (lh), Christina Beeler (cb)

Insertionspreise

Beiträge und Inserate von lokalen Vereinen und sozialen Institutionen sind kostenlos.

Firmen aus Arisdorf

1x jährlich gratis ein Werbeinserat (maximal 1/1 Seite).

Weitere Inserate sind kostenpflichtig: 1/1 Seite CHF 100.00, 1/2 CHF 50.00.

Die Werbefläche für kommerzielle Inserate ist beschränkt. Pro Unternehmen wird maximal ein Inserat in Grösse A4 (1/1 Seite) pro Newsletter publiziert.

Alle Inserate sind per **E-Mail** und wenn möglich im **Word-Format** einzureichen: gemeindeverwaltung@arisdorf.ch

GEMEINDEVERWALTUNG

Tageskarte Gemeinde



Die Gemeinde Arisdorf bietet zwei SBB-Tageskarten der zweiten Klasse an. Die Tageskarte ermöglicht die freie Fahrt auf allen Strecken der SBB, RhB, Städtischen Verkehrsbetriebe sowie den meisten konzessionierten Privatbahnen und vielen Schiffsbetrieben der Schweiz.

Der Preis beträgt 40.00 Franken für Einwohner und Einwohnerinnen von Arisdorf und 45.00 Franken für Auswärtige.

Tageskarten auch über www.tageskarte-gemeinde.ch online reserviert werden.

Sie können aber auch bei der Gemeindeverwaltung telefonisch (061 816 90 40) oder per E-Mail (gemeindeverwaltung@arisdorf.ch) reserviert werden. Einmal reservierte Tageskarten müssen bezogen werden, ansonsten werden diese in Rechnung gestellt. Weitere Informationen über die Tageskarte sind auf der Homepage www.arisdorf.ch enthalten. Gerne gibt aber auch die Gemeindeverwaltung Auskunft.

Öffnungszeiten Neujahr

Die Gemeindeverwaltung bleibt an folgenden Tagen geschlossen:
Donnerstag, 31. Dezember 2020
Freitag, 1. Januar 2021

An den übrigen Tagen gelten die momentanen aufgrund von COVID-19 geänderten Öffnungszeiten.

Das Team der Gemeindeverwaltung wünscht Ihnen schöne und besinnliche Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Bei Todesfällen erhalten Sie unter der Telefonnummer 076 343 26 61 Auskunft.

Neujahrs-Apéro abgesagt

Aus allseits bekannten Gründen kann der Neujahrs-Apéro nicht durchgeführt werden.

Der Gemeinderat und das Gemeindepersonal wünschen deshalb auf diesem Weg der Einwohner und Einwohnerinnen alles Gute im neuen Jahr, viel Glück und Gesundheit.

Wir sind zuversichtlich, dass wir im neuen Jahr Schritt für Schritt zur Normalität zurückgelangen können.

Gemeinderat und Gemeindepersonal



eUmzug - die elektronische Umzugsmeldung

Einwohnerinnen und Einwohner sowie Weg- und Neuzuziehende können sich ab sofort rund um die Uhr bequem online an-, ab- und ummelden.

Der Kanton Basel-Landschaft und weitere Kantone haben sich zum Verbund eUmzug Schweiz zusammengeschlossen und bieten eine gemeinsame Lösung für die Online-Adressänderung an.

Mit eUmzug können Sie Ihren Umzug online melden. Mit Umzug ist dabei die Adressänderung innerhalb der gleichen Gemeinde oder aber der Wegzug aus Ihrer heutigen Wohngemeinde in eine andere Gemeinde gemeint.



Informationen zu eUmzug und das Onlineformular finden Sie unter folgenden Link: www.eumzug.swiss.

Abholung Heimatscheine

Aufgrund einer Änderung in der Anmeldungs- und Registerverordnung des Kantons Baselland dürfen Heimatscheine von Schweizer Bürgern nicht mehr von der Gemeindeverwaltung aufbewahrt werden:

§7 Abs. 1 (geändert), Abs. 2 (aufgehoben)

1 Die Gemeindeverwaltung bewahrt keine Heimatscheine auf. Sie stellt hinterlegte Heimatscheine den betroffenen Personen zu.

2 Aufgehoben.

Dies bedeutet, dass in Zukunft bei Anmeldungen keine Heimatscheine mehr auf der Verwaltung deponiert werden. Ausserdem müssen Heimatscheine, welche momentan auf der Gemeindeverwaltung hinterlegt sind, an die Besitzer zurückgegeben werden. **Wir bitten Sie darum, Ihren Heimatschein gegen Vorweisen eines amtlichen Ausweises bis am Freitag, 29. Januar 2021 zu den ordentlichen Öffnungszeiten am Schalter abzuholen.**

Bei Fragen oder Unklarheiten kontaktieren Sie uns bitte unter 061 816 90 40 oder gemeindeverwaltung@arisdorf.ch.

Beschlüsse der Einwohnergemeindeversammlung

An der Einwohnergemeindeversammlung vom 9. Dezember 2020 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 16. September 2020 wurde einstimmig genehmigt.
- Das Budget 2021 wurde einstimmig genehmigt.
- Die Steuerfüsse für das Jahr 2021 wurden einstimmig genehmigt.
- Der Finanz- und Aufgabenplan für die Jahre 2021 - 2025 wurde zur Kenntnis genommen.
- Der Teilplan Bau- und Strassenlinienplan Paradiesweg sowie die Mutation zum Zonenplan Siedlung wurden einstimmig genehmigt.
- Der Gründungsvertrag für die gemeinsame Kommission der Versorgungsregion Alters- und Pflegeregion Liestal wurde einstimmig genehmigt.
- Monika Fankhauser wurde einstimmig als Mitglied des Wahlbüros für den Rest der laufenden Amtsperiode gewählt.

Unter dem Traktandum „Diverses“ kamen folgende Themen zur Sprache:

- Monika Zimmermann und Doris Schaub wurden als Mitglieder der Sozialhilfebehörde verabschiedet.

- Christine Reichenstein, Karin Reinau, Urs Kamer und Adrian Schärer wurden als Mitglieder des Schulrats verabschiedet.
- Lorena Mazzotta wurde als Mitglied des Wahlbüros verabschiedet.
- Start Projekt Ringstrasse, Teil 2 und 3
- Stand Arbeiten Hauptstrasse, Etappe Süd 1
- Stand Projekt Hauptstrasse, Etappe Nord 1

GEMEINDEWERKE

Veränderungen beim technischen Dienst



Samuel Brütsch, der Leiter des technischen Dienstes, hat seine Stelle per 31. März 2021 gekündigt um sich beruflich neu zu orientieren. Der Gemeinderat bedauert diesen Schritt sehr, hat aber auch Verständnis dafür.

Adrian Studer, Mitarbeiter des technischen Dienstes, hat sein Interesse an der Übernahme dieser Tätigkeit bekundet. Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass er für diese Aufgabe geeignet ist und hat ihn demzufolge als neuen Leiter des technischen Dienstes ab 1. April 2021 gewählt.

Zur Ergänzung des Teams muss nun die frei werdende Stelle eines Mitarbeiters bzw. einer Mitarbeiterin wieder besetzt werden.

Nachstehend die Einzelheiten zur vakanten Stelle:

Auf den 1. April 2021 oder nach Vereinbarung suchen wir zur Ergänzung unseres Teams einen **Mitarbeiter** bzw. eine **Mitarbeiterin (100%) für den technischen Dienst**.

Der **Aufgabenbereich** umfasst hauptsächlich Unterhaltsarbeiten am gemeindeeigenen Strassennetz, an den Schul- und Sportanlagen sowie den übrigen Anlagen der Gemeinde, an der Friedhofanlage sowie die Mitarbeit im Winterdienst und bei Beerdigungen.

Wir erwarten von Ihnen eine abgeschlossene handwerkliche Ausbildung, vorzugsweise im Bereich Strassenbau sowie den Führerausweis Kat. B (evtl. BE). Wir setzen den sicheren Umgang mit Maschinen und Fahrzeugen, die Bereitschaft zu unregelmässigen Arbeitszeiten (Winterdienst und Pikett), eine robuste Gesundheit, angenehme Umgangsformen, Teamfähigkeit sowie Verschwiegenheit voraus. Die Wohnsitznahme in Arisdorf oder einer angrenzenden Gemeinde ist erwünscht.

Wir bieten eine interessante, abwechslungsreiche, verantwortungsvolle und selbständige Tätigkeit, eine zeitgemäss Besoldung und gute Sozialleistungen.

Bewerber und Bewerberinnen, welche sich mit dieser Stelle identifizieren können und daran interessiert sind, die Gemeinde in ihrem Bereich mitzugestalten, senden ihre vollständigen

Bewerbungsunterlagen **bis zum 15. Januar 2021** an den Gemeinderat, Mitteldorf 4, 4422 Arisdorf.

Für weitere Auskünfte steht Gemeindepräsident Markus Miescher (079 254 51 39) gerne zur Verfügung.

Der Gemeinderat

Trinkwasserqualität



Allgemeine Information

Die regelmässig durch das kantonale Labor durchgeführten Prüfungen der Wasserqualität zeigten keine Beanstandungen. Die Proben entsprachen jeweils den gesetzlichen Anforderungen.

Die Anlagen befinden sich in einem ausgezeichneten

Zustand.

Gesamthärte in französischen Härtegraden

Die Gesamthärte unseres Trinkwassers beträgt 25 ° fH (mittelhart). Das Wasser wird in der Schweiz gemäss Lebensmittelgesetz in sechs Härtestufen eingeteilt, welche in französischen Härtegraden (° fH) angegeben werden. Bei der Umrechnung französischer Härtegrade in deutsche Härtegrade ergibt sich: 1 ° fH = 0.56 ° dH.

Nitratgehalt

Der Nitratgehalt beträgt im Durchschnitt aller Quellen 6.8 mg/l. In der Schweiz gilt ein Toleranzwert von 40 mg Nitrat pro Liter Trinkwasser. Diese Vorgabe wird problemlos eingehalten.

Herkunft des Wassers

Unser Trinkwasser stammt zu rund 80 % aus Quellen. Der Rest von ca. 20 % wird von der Gemeinde Liestal bezogen.

Behandlung des Wassers

Das Grundwasser wird mit einer UV-Anlage entkeimt.

Weitere Auskünfte

Weitere Auskünfte über unser Trinkwasser erteilt Ihnen gerne der Brunnenmeister Christian Schäublin (079 354 66 36) oder Gemeinderat Andreas Wiedmer (061 811 12 75).

VERKEHR UND STRASSEN

Arbeiten Hauptstrasse Etappe Süd 1 und Ringstrasse, Teil 2 und 3

Hauptstrasse Etappe Süd 1

Während den Betriebsferien der Firma Rudolf Wirz AG ruhen die Arbeiten an der Hauptstrasse. Für diesen Zeitraum wurde die gesamte Strasse für den Verkehr freigegeben.

Am Montag, 18. Januar 2021 werden die Arbeiten weitergeführt.

Ringstrasse Teil 2 und 3

Am 16. Dezember 2020 fand die Startsituation statt. Mit den Bauarbeiten wird am Montag,

11. Januar 2021 begonnen. Sie sollten bis ca. Mitte 2021 abgeschlossen sein.

Die Arbeiten werden in Etappen ausgeführt. Die Anstösser werden jeweils direkt informiert.



KULTUR, FREIZEITMÖGLICHKEITEN, VEREINE

Veranstaltungen Januar 2021

Aufgrund der aktuellen Lage (COVID-19), bitten wir Sie direkt mit dem jeweiligen Verein/Veranstalter in Kontakt zutreten und sich zu informieren.

03.01.2021	Gottesdienst mit Einsetzung Kirchenpflege	Kirchgemeinde Arisdorf-Giebenach-Hersberg
13.01.2021	Mittagstisch in Arisdorf	Frauenverein
22.01.2021	Raclette-Obe im Pfarrhauskeller	Kirchgemeinde Arisdorf-Giebenach-Hersberg
24.01.2021	ökum. Gottesdienst mit Theologin Simone Rudi-ger	Kirchgemeinde Arisdorf-Giebenach-Hersberg

Spitex Lausen plus
Fachstelle für Altersfragen
Bettenachweg 4, 4415 Lausen



061 921 07 09

Mo - Fr 8 - 11, 14 - 16 h, Übrige Zeit Anrufbeantworter

Mahlzeitendienst Lieferung Montag - Freitag

Regionaler Nachtdienst der Spitex - Notfallnummer nachts

Medizinische Notrufzentrale

061 261 15 15

info@spitex-lausenplus.ch

www.spitex-lausenplus.ch

Öffnungszeiten/Vertretung während den Fest/Feiertagen Hausarztpraxis Arisdorf



<u>Montag 21.12. - Mittwoch 23.12.</u> Normale Öffnungszeiten	<u>Montag 28.12. – Mittwoch 30.12.</u> Normale Öffnungszeiten
<u>Donnerstag , 24. Dezember</u> geschlossen	<u>Donnerstag, 31.12.</u> geschlossen
<u>Freitag, 25. Dezember</u> Weihnachten geschlossen	<u>Freitag, 1. Januar 2021</u> geschlossen
	<u>Montag, 4.1.21</u> Normale Öffnungszeiten

Die Ferienvertretung macht an folgenden Tagen Medix-toujours in Pratteln

24.12.2020 ganzer Tag

31.12.2020 ganzer Tag

Tel. 061 825 90 90

Güterstrasse 9, 4133 Pratteln

pratteln@medix-toujours.ch

Oder:

061 261 15 15 (Medizinische Notrufzentrale)

**Für ganz dringende Notfälle wählen Sie den Notruf Sanität
144**



Neuigkeiten aus der Hausarztpraxis Arisdorf

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir freuen uns, das neue Jahr 2021 mit guten Neuigkeiten zu beginnen.

Frau Dr.med. Colette Nussbaum kommt zur Verstärkung des ärztlichen Teams 😊

Ab 04.01.2021 begrüßen wir Frau Dr. med. Colette Nussbaum herzlich in unserem Team.

Frau Dr. med. Nussbaum ist Fachärztin für Allgemein Innere Medizin. Hat in Basel studiert und wird 3 Tage in der Woche in unseren Praxis arbeiten.

Erweiterung und Optimierung der Öffnungszeiten:

Ab 04.01.2021 können wir die Öffnungszeiten optimieren. Am Mittwoch- und Donnerstagnachmittag ist die Praxis geöffnet.

Neue Öffnungszeiten ab 04.01.2021

Montag	8:00-12:00 und 13:30 -17:00
Dienstag	8:00-12:00 und 13:30 -18:00
Mittwoch	8:00-12:00 und 13:30 -17:00
Donnerstag	8:00-12:00 und 13:30 -17:00
Freitag	7:30-12:00 und 13:30 -17:00

Vielen Dank für Ihr Vertrauen,

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Team Hausarztpraxis Arisdorf

AB JETZT!

ANMELDUNGEN

FRÜHLINGSSEMESTER

2021

Infos und persönliche Beratung unter
musikschule@rm-liestal.ch und 061 927 91 45

rm-liestal.ch
Regionale Musikschule Liestal

Mütter- und Väterberatung 2021



Als Mütter- und Väterberaterin berate ich Sie gerne in Fragen über: Entwicklung, Ernährung, Gesundheit, Pflege und Erziehung Ihres Kindes bis zum Eintritt in den Kindergarten.

- Für Sie ist diese Beratung ein freiwilliges und kostenloses Angebot.
- Selbstverständlich stehe ich unter beruflicher Schweigepflicht.
- Nach Absprache sind je nach Situation auch Hausbesuche möglich.
- Bitte bringen Sie in die Beratung das Gesundheitsbüchlein ihres Kindes, eine Wickelunterlage und eine Windel mit.
- Aufgrund der aktuellen Lage, bringen Sie bitte eine Maske mit in die Beratung

Ich freue mich darauf, Sie und Ihre Kinder kennen zu lernen!

Beratungszeiten:

Bitte jeweils vorgängig telefonisch einen Beratungstermin mit Zeit vereinbaren
(alle Daten und Orte sind wählbar)

Ort	Lausen		Bubendorf	Arisdorf	Gruppenberatung zu Themen
Raum	Spitex		Sporthalle Sappeten	Schule	Genauere Infos jeweils in den Gemeindeanzeigern
Zeit	13.30-16.30		8.30-11.30	8.30-11-30	
Tag	Mittwoch		Mittwoch	Freitag	
		Elterntreff ab 14h			
Januar	6., 13., 20., 27.	13.	6., 20.	15.1.	
Februar	3., 10., 17., 24.	10.	3., 17.	12.2.	03.2.20 Babymassage
März	3., 10., 17., 31.	10.	3., 17., 31.	12.3.	03.3.20 Papitreff
April	7., 14., 21., 28.	21.	14., 28.	16.	14.4.20 Babymassage
Mai	5., 12., 19., 26.	19.	12., 26.	21.	26.5.20 Trageberatung
Juni	2., 9., 16., 23.	16.	9., 23.,	11.	09.6.20 Babymassage

Die Gemeinden Hersberg und Ramlinsburg sind an allen Beratungsorten herzlich willkommen. Ich berate Sie auch gerne bei Ihnen zu Hause.

Telefonische Beratungen sind zu folgenden Zeiten möglich

Dienstag 9.00 - 10.00

Mittwoch 9.00 - 12.00

Freitag 8.00 - 09.00

Sollte ich verhindert sein, werde ich Sie baldmöglichst zurückrufen.

Telefonische Beratung und Terminvereinbarungen:

Sandra Grauwiler

079 244 25 03

muetterberatung@spitex-lausenplus.ch

Weitere Infos unter: www.muetterberatung-bl-bs.ch

Die Zukunft des Walds beginnt in Arisdorf

Ein grossangelegtes Projekt soll den Wald der Zukunft vermessen. Auf 57 Versuchsflächen in 20 Kantonen werden trockenheitstolerante Baumarten getestet. Eine der wichtigsten befindet sich in Arisdorf.

Wenn sich die Welt durchschnittlich um ein Grad erwärmt, erwärmt sich die Schweiz um zwei Grad – und das Baselbiet um drei bis vier. Das ist die Einschätzung, die Ueli Meier an diesem regnerischen Herbstnachmittag macht.



Ueli Meier ist Baselbieter Kantonsförster, der Herr des Waldes sozusagen. Gemeinsam mit Revierförster Urs Schaub, der Bürgergemeinde Arisdorf und der Jagdgesellschaft besichtigt er ein Stück Wald oberhalb Arisdorfs.

Dass seine Einschätzung eintreffen wird, ist nicht garantiert, aber wahrscheinlich. Doch das ist gar nicht so wichtig, denn wärmer wird es auf jeden Fall. Der Wald ringt mit dieser Wärme – und natürlich der zusätzlichen Trockenheit, die mit ihr einhergeht. Darum wird in Forstkreisen schon lange darüber diskutiert, wie der Wald von morgen aussehen könnte und vor allem: Welche Baumarten ihn dominieren? Denn eines steht fest: Die heute vorherrschende Buche, die über 40 Prozent der Wälder im Baselbiet besiedelt, wird es nicht sein. Ihr wird es hier zu warm und zu trocken. Ähnlich – wenn auch mit einem Anteil von lediglich elf Prozent – ergeht es der Fichte.

«Es braucht einen langen Schnauf»

Neue Baumarten müssen also her. Baumarten, die mit Hitze und Dürre zurechtkommen. Doch welche sind das? Welche Arten eignen sich an welchem Standort, welche nicht? Gibt es einheimische Sorten, die, richtig gefördert, die Lücken schliessen können? Oder sind Arten aus wärmeren Gefilden der Erde gefragt, Bäume, die Wassermangel gewohnt sind? «Wir wissen schlicht zu wenig, sowohl über einheimische als auch fremde Arten», erklärt Kantonsförster Meier.

Ändern will das die Eidgenössische Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft, kurz WSL. Bereits 2017 startete sie mit der Planung des Projekts «Testpflanzungen zukunftsfähige Baumarten». Das vorläufige Ergebnis in Zahlen: 57 Versuchsflächen in 20 Kantonen, insgesamt 55'000 Bäumchen – und ein Zeithorizont von 50 Jahren. Denn geht es um Wald, geht es immer auch um Zeit. Viel Zeit. Oder wie Ueli Meier sagt: «Es braucht einen langen Schnauf.» Wirklich aussagekräftige Resultate erwartet er nicht vor dem Jahr 2070.

Seit dem vergangenen Spätherbst legt die WSL – gemeinsam mit dem Bundesamt für Umwelt BAFU und den Waldämtern der 20 involvierten Kantone – nun die ersten Testpflanzungen an. Eine davon wird in Arisdorf angelegt, unterstützt von der Bürgergemeinde und dem Forstrevier. Revierförster Urs Schaub steht voll und ganz hinter dem Projekt, genauso wie die Bürgergemeinde und die Jäger.

Douglasien aus Oregon, Baumhaseln aus der Türkei, Atlaszedern aus Marokko

Schaub und sein Team werden es, die die Pflanzung in Arisdorf anlegen werden. Die ausgeschiedene Fläche umfasst 1,4 Hektaren Wald. Hier kommen die vorgesehenen 1944 Bäumchen ab Oktober 2021 zu stehen, zwei-

bis vierjährige und 25 bis 60 Zentimeter hohe Sprösslinge, die in Baumgärten aus Samen vorgezogen werden. Davor müssen allerdings noch 320 Bäume gefällt werden, was während diesem Winter geschieht.

Die Versuchsfläche in Arisdorf ist eine von nur sechs, auf der alle der 18 zum Test auserkorenen Baumarten zu stehen kommen. Dazu gehören einheimische Arten wie die Lärche, die Traubeneiche oder der Bergahorn. Dazu gehören aber auch weitgereiste wie die Douglasie (Westen Nordamerikas), die Baumhasel (Kleinasien) oder die Atlaszeder (Nordafrika). Urs Schaub hat zudem zwei weitere Sorten auserkoren, die er zusätzlich in den Versuch einbaut. Welche das sind, will er allerdings noch nicht verraten.

Getestet werden derweil nicht nur die 18 Baumarten: Getestet werden jeweils sieben Sorten jeder Baumart, sogenannte Provenienzen. Also eine Douglasie nicht nur aus dem küstennahen Oregon, sondern auch aus den Rocky Mountains, Kalifornien, womöglich sogar Mexiko. Denn Bäume passen sich genetisch über Jahrtausende an ihre jeweilige Umwelt an. Eine Atlaszeder aus dem Rif-Gebirge in Marokko dürfte sich also anders verhalten als eine aus dem algerischen Teil des Sahara-Atlas'.

Fun Fact: Eine weitere Testbaumart ist der Nussbaum, und als eine der Herkünfte war China vorgesehen. Die entsprechenden Anfragen wurden allerdings abgeschmettert: Das Reich der Mitte fürchtet, schätzt man, dass die Schweiz der chinesischen Vormachtstellung in Sachen Walnuss-Produktion Konkurrenz machen will.

Wetterstationen und Wildtierzaun

Das WSL hat diese Baumarten nicht nur aufgrund ihres Potenzials hinsichtlich der Wärme- und Trockentoleranz ausgesucht, sondern auch, weil sie die Leistungen, die von einem Schweizer Wald erwartet werden, erfüllen können. Sprich: Holzertrag, Naturgefahrenschutz, Wasserfiltration und Biodiversität.



«Keine Sorge», wirft Kantonsförster Ueli Meier derweil in die Runde: «Das ist nicht der Waldbau der Zukunft.» Will heissen: Wälder werden nicht zu Plantagen, in denen die Bäume in Reih und Glied in die Höhe wachsen wie innerhalb der 57 Versuchsflächen. Aber die Wissenschaft bedarf einer gewissen Ordnung, einer Vergleichbarkeit. Damit das gegeben ist, kommen die Bäumchen in Reih und Glied zu stehen, alle zwei Meter einer.

Ausserdem wird das Areal mit einer Wetterstation ausgerüstet und mit einem wildtiersicheren Zaun umschlossen, denn Rehe lieben Junggehölze. «Schon eine Nacht würde reichen, um alles zunichte zu machen», gibt Meier zu bedenken und ergänzt: «Wir sind auch auf den Hirsch vorbereitet.» Der ist in den hiesigen Wäldern zwar noch nicht heimisch. Doch seine Rückkehr naht. (lh)

Weitere Informationen:
www.testpflanzungen.ch